

Ich, Marcus

Szilvia Polgári: Ich, Marcus

☒ Ich hätte es gern erzählen, wie viel ich es bereute, als er in Küken Alter geweint hat, und ich verstehe, dass er das Zuhause verlassen wollte, weil ich es einmal auch wollte, aber ich will nicht mehr flüchten, seit ich hier lebe mit ihm. Es wäre gut gewesen, zu sagen haben, dass das Schicksal, meine Meinung nach, ihn nicht zufällig genau auf diesen jämmerlichen Platz aus eintausend von eintausend fuhr, wo ich lebte. Und ich glaube an die Tatsache nicht, dass der Grund nur war, obwohl mein Blick nach meine Mutti Meinungs nach vollständig „gubanci“ ist, weil er mich wählte. Die verwandten Seelen ziehen einander an, sein voriges Leiden verbindet sie, deshalb weiß ich sicher, dass wir verwandte Seelen sind.

Alle engagiert mit Hunden weiß es über sich selbst pünktlich, dass er lang kann über sein Liebling seinen Charme, seine Gewohnheiten, seine komisch und manchmal ärgerlichen Sachen zu erzählen. Im Buch der Gegenstand unserer Anbetung (sein Opfer?) erzählt eine Geschichte darüber, wie er es all sieht. Die Welt, in ihm selbst, uns, und den komplizierten Band, was uns zu einander unsichtbar bindet. Ereignisse wurden Verfahren dies bittersüßes erwachsenes Märchen, über ein Deutsch-Schäferhunds herzerweichender Erklärung, was ich jedem empfehle, wer die Hunde, und wer es nicht mag. Vielleicht ...

Das Buch ist auf ungarischen Sprache leserlich!